

aut: presse **SPERRFRIST – Donnerstag, 11. November 2010, 20.00 Uhr**

**auszeichnung des landes tirol  
für neues bauen 2010**

Seit 1996 zeichnet die Kulturabteilung im Amt der Tiroler Landesregierung gemeinsam mit der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg – Sektion Architekten, der ZV – Zentralvereinigung der Architekten Österreichs – Landesverband Tirol und **aut. architektur und tirol** alle zwei Jahre vorbildliche Bauten in Tirol aus.

Aus den 89 Projekten, die 2010 zum Wettbewerb eingereicht wurden, hat die Jury – Wolfgang Bachmann (Architekturjournalist, München), Wolfgang Tschapeller (Architekt, Wien), Katrien Vandermarliere (Direktorin des Flämischen Architekturzentrums, Antwerpen) – neun Projekte aus unterschiedlichsten Lebensbereichen ausgewählt, die dem Kriterium einer besonders vorbildlichen Auseinandersetzung mit den architektonischen Herausforderungen unserer Zeit sowohl in ästhetischer wie auch in innovatorischer Hinsicht entsprechen und als Beiträge zu einem produktiven Diskurs angesehen werden sollten.

Im Rahmen einer Festveranstaltung am Donnerstag, 11. November 2010 im Große Saal des Landhauses in Innsbruck hat Landesrätin Beate Palfrader die Entscheidung bekanntgegeben und die Auszeichnungen überreicht. Im Anschluss wurde im **aut** die Ausstellung „Neues Bauen in Tirol 2010“ eröffnet.

**auszeichnungen**

Dieter Tuscher in Zusammenarbeit mit Martin Weiskopf  
Adaptierung und Erweiterung Internatsschule für SchisportlerInnen, Stams

Martin Scharfetter, Robert Rier  
KiWi - Kultur- und Veranstaltungszentrum Kirchenwirt, Absam

Hanno Vogl-Fernheim  
Erweiterung Haus für Senioren, Absam

Thomas Schnizer, obermoser arch-omo  
Sporthalle Wattens

Manzl Ritsch Sandner  
Wohn- und Bürohaus Höttinger Au, Innsbruck

Johannes Wiesflecker  
Bischof-Paulus-Heim, Innsbruck

Rainer Köberl zusammen mit Helmut Siebenförcher  
MPREIS im Kaufhaus TYROL, Innsbruck

ARGE Moser Kleon Moser (Bruno Moser, Moser + Kleon Architekten)  
Pflegezentrum Gurgltal, Imst

rainer pirker architeXture  
Carport und Zubau, Gaimberg/Lienz

**ausschreibung – qualifikation**

Zur „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2010“ konnten in Tirol ausgeführte Bauten eingereicht werden, die von ArchitektInnen bzw. IngenieurInnen geplant wurden und zwischen 2008 und 2010 fertiggestellt wurden. Als Kriterium gilt eine besonders vorbildliche Auseinandersetzung mit den architektonischen Herausforderungen unserer Zeit sowohl in ästhetischer wie in innovatorischer Hinsicht.

Da der Begriff „Neues Bauen“ möglichst umfassend aufgefasst werden soll, bezieht sich die Auszeichnungen nicht nur auf das Fachgebiet Architektur, sondern auch auf Leistungen des Bauingenieurwesens. Eingereicht werden konnten die Arbeiten von allen Personen aus der Planung (ArchitektIn, BauingenieurIn), der Ausführung (BaumeisterIn) oder von Bauträgern oder BauherrInnen.

Insgesamt wurden 89 Projekte zur „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2010“ eingereicht.

**jury**

Wolfgang Bachmann (München), Architekturjournalist

Wolfgang Tschapeller (Wien), Architekt

Katrien Vandermarliere (Antwerpen), Direktorin des Flämischen Architekturzentrums

Der Jury stand es frei, auch nicht eingereichte Bauwerke in ihre Auswahl einzubeziehen.

**aus dem vorwort der jury (text: wolfgang tschapeller)**

Wir beobachten es seit längerer Zeit. Die Architektur-Produktion in Tirol hat Geschwindigkeit aufgenommen, sie hat eine gewisse Deckkraft erreicht, an Forschung gewonnen, beginnt sich zu verästeln, erschließt ungewohnte Themenfelder, taucht einmal als Rathaus, einmal als Altersheim auf, einmal als Umspannwerk, einmal als Büro- und Wohnhaus, einmal als Verkehrsbauwerk, beginnt Konglomerate aus Kirche, Veranstaltungsraum, Museum, Kegelbahn und Wirt oder Megamarkt mit Büro und draufgesetzter Schule zu konstruieren und beginnt langsam sich mit Urbanität, mit der Interaktion und Verschmelzung von Individuen zu beschäftigen.

Wir beobachten auch, die Tiroler Architekten haben sich daran gewöhnt zu bauen, und ihr Sprechen und Kauen ist nicht die Theorie, selten die Gewinnung eines Sprachkörpers über gezielte architektonische Referenzen, nicht der ungebauete, virtuelle Raum, sondern es ist das Baumeisterliche, das Bauen, das „gebaute Gebäude“ mit allen damit verbundenen Limitationen, Möglichkeiten, Visionen, Glücksfällen und Katastrophen, Längen und Überraschungen. Klar ist, in diesen letzten 2,5 Jahren hat sich kein mit Abstand nach allen Richtungen hin herausragendes Projekt kristallisiert. Jedoch, es sind überraschende Projekte mit einer Fülle bemerkenswerter Aspekte entwickelt und umgesetzt worden, von denen wir der Meinung sind, dass sie als Beiträge zu einer produktiven Szene diskutiert werden müssen – und – dass diese ausgewählten Projekte erforderliches Substrat kommender Architekturen sein werden.

Mit Hilfe dieser Projekte beobachten wir, dass die kritische und überlegte Konstruktion von Raum und die ebenso kritisch reflektierte Wahl von Material ihren Weg in fast alle Lebensbereiche zu finden versucht, eine Linie durch das Leben ziehen möchte, einsickert, um das Leben der Kinder, der Schüler, der Studierenden, der Normalen, der Behinderten, der Alten in Architektur abzurücken, abzubilden, das Leben in Architektur zu kartographieren. Ist es eigentlich die Frage „Wie leben wir?“, die Architekten der letzten Jahre in Tirol beschäftigt und wollen diese Architekten aus der Frage ein Exempel, einen Vorschlag, ein Forschungsprojekt oder eine länger währende Vision konstruieren – „Wie wir leben könnten“, „Wie wir leben möchten“, „Wie wir uns vorstellen könnten zu leben“? Indizien deuten in diese Richtung und erwähnenswerte Beispiele liegen aus nahezu allen Leben vor, Nachfrage sowie Bauvolumen scheinen gegeben zu sein, sodass es nahe liegen würde, diese Frage als ein Theorem für die Region, als eine strategisch-kuratorische Leitlinie zu positionieren.

**Die Preisträger – Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2010**



**Dieter Tuscher in Zusammenarbeit mit Martin Weiskopf**  
**Internatsschule für Schisportlerinnen Stams**  
 Bauherr: Verein Internatsschule für Schisportler  
 Statik: Alfred Brunensteiner  
 Foto: Stams\_Koepke.jpg  
 Bildnachweis: © Henning Koepke



**Martin Scharfetter, Robert Rier**  
**KiWi – Kultur- und Veranstaltungszentrum Kirchenwirt, Absam**  
 Bauherr: Gemeinde Absam Immobilien GmbH & Co KG  
 Statik: ZSZ Ingenieure  
 Foto: KiWi\_Schaller.jpg  
 Bildnachweis: © Lukas Schaller



**Hanno Vogl-Fernheim**  
**Erweiterung Haus für Senioren, Absam**  
 Bauherr: Gemeinde Absam  
 Statik: Susanna Hoffer  
 Foto: Seniorenheim\_Bstieler.jpg  
 Bildnachweis: © Markus Bstieler



**Thomas Schnizer, obermoser arch-omo**  
**Sporthalle, Wattens**  
 Bauherr: Marktgemeinde Wattens  
 Statik: Alfred Brunensteiner  
 Foto: Wattens\_Koepke.jpg  
 Bildnachweis: © Henning Koepke



**Manzl Ritsch Sandner**  
**Wohn- und Bürohaus Höttinger Au, Innsbruck**  
 Bauherr: ZIMA Wohn- und Projektmanagement GmbH  
 Statik: ZSZ Ingenieure  
 Foto: HoettingerAu\_B&R.jpg  
 Bildnachweis: © B&R



**Johannes Wiesflecker**  
**Bischof-Paulus-Heim, Innsbruck**  
 Bauherr: TIGEWOSI  
 Statik: ZSZ Ingenieure  
 Foto: Paulusheim\_Bstieler.jpg  
 Bildnachweis: © Markus Bstieler



**Rainer Köberl gem. mit Helmut Siebenföcher**  
**MPREIS im Kaufhaus TYROL, Innsbruck**  
 Bauherr: MPREIS WarenvertriebsGmbH,  
 Baguette, Sensei, Del'iris  
 Statik: Alfred Brunnsteiner  
 Foto: MPREIS\_Schaller.jpg  
 Bildnachweis: © Lukas Schaller



**Bruno Moser, Moser + Kleon**  
**Pflegezentrum Gurgltal, Imst**  
 Bauherr: Gemeinden Imst, Tarrenz, Karres,  
 Karrösten, Mils und Imsterberg  
 Statik: Alfred Brunnsteiner  
 Foto: Pflegezentrum\_Bstieler.jpg  
 Bildnachweis: © Markus Bstieler



**rainer pirker architeXture**  
**Carport und Zubau, Gaimberg/Lienz**  
 Bauherr: privat  
 Foto: Carport\_Ortmeyer.jpg  
 Bildnachweis: © Klemens Ortmeyer

**pressefotos**

Übersichtsfoto aller ausgezeichneten Projekte in druckfähiger Version auf [www.aut.cc](http://www.aut.cc)  
 Fotos der Einzelprojekte auf Anfrage

Die Broschüre mit der Dokumentation der 9 Siegerprojekte sowie sämtlichen Jurytexte ist auch als pdf-Datei auf [www.aut.cc](http://www.aut.cc) erhältlich.

**aut: presse** ausstellung  
**neues bauen in tirol 2010**

**ort** aut. architektur und tirol  
lois welzenbacher platz 1  
im adambräu  
6020 innsbruck. austria  
+ 43.512.57 15 67  
office@aut.cc, www.aut.cc

**ausstellungsdauer** 11. November bis 18. Dezember 2010

**öffnungszeiten** di – fr 11.00 – 18.00 Uhr  
do 11.00 – 21.00 Uhr  
sa 11.00 – 17.00 Uhr  
an Feiertagen und geschlossen

**informationen** aut. architektur und tirol  
lois welzenbacher platz 1, 6020 innsbruck  
t + 43.512.57 15 67, presse@aut.cc  
Kontakt: Claudia Wedekind

Die Ausstellung im **aut** zeigt sämtliche zur Auszeichnung eingereichte Projekte und bietet damit einen repräsentativen Querschnitt durch die Tiroler Architekturlandschaft der unmittelbaren Vergangenheit. Die Projekte sind auf jeweils bis zu zwei Tafeln mit Plänen und Fotografien dokumentiert und in das Jahresprogramm der von Matthias Böttger kuratierten aut.raumproduktion quer durch alle Räume des **aut** eingebettet.

#### **broschüre**

Als Dokumentation der „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2010“ erscheint wie schon in den Vorjahren eine Broschüre, in der sämtliche Einreichungen genannt sind. Die ausgezeichneten Bauten werden umfassend vorgestellt und von den Jurymitgliedern kommentiert. Die Broschüre kann im **aut. architektur und tirol** kostenlos bezogen werden.